

Ich darf Sie alle recht herzlich, auch im Namen des Bürgermeisters Hanno Krause, zu unserem besonderen Neujahrsauftakt in einer Zeit der Einschränkungen begrüßen.

Wie gerne hätten wir an der Tradition der Neujahrsempfänge mit vollem Ratssaal, mit Live-Musik, guter Unterhaltung bei einem Imbiss und einem Glas zum Anstoßen, auf das neue Jahr festgehalten.

Leider macht uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung.

Um die Infektionszahlen einzudämmen und unsere Risikogruppen nicht zu gefährden müssen wir uns alle einschränken - und deshalb nutzen wir diesmal einen anderen Weg, um uns an Sie zu wenden.

Darum grüße ich von dieser Stelle alle Mitbürgerinnen und Mitbürger.

In meine Grüße schließe ich besonders die politischen Vertreter unseres Umlandes und des Kreises Segeberg sowie unsere Abgeordneten des Landtages und des Bundestages mit ein.

Ebenso grüße ich unsere Partnerstädte Kallies Pomorski, Putlitz und Aabenraa.

Hatte ich mir letztes Jahr als SCHLUSSWORT ein mehr an W I R gewünscht, konnte keiner ahnen, wie das W I R von uns in 2020 so gefordert würde.

Ich bedanke mich bei allen Vorständen der 80 Kaltenkirchener Vereine und Verbände, die in einer Zeit der Pandemie eine schwere Last zu tragen haben.

Ich hoffe sehr, dass die vielen Mitglieder in Solidarität und Treue ihre jeweilige Mitgliedschaft erhalten, um gemeinsam nach Corona neu durchzustarten.

Dies trifft insbesondere den Sport und die Kultur.

Ich möchte auch endlich wieder ein Konzert unserer Musikschaaffenden. Zum Beispiel: Soateba, Chor 82, dem Akkordeonorchester oder dem Blasorchester - oder ein Fußballspiel der KT des FSC oder Fetihspor oder eine Kampfsport-Veranstaltung live erleben.

Ebenso vermisse ich die Aufführungen der Theaterschaaffenden.

Ich vermisse generell die für Kaltenkirchen schon traditionellen Veranstaltungen unserer Stadtgemeinschaft.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich dieses Jahr an die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr, des DRK, des THW, der DLRG und der Polizei richten, die unter CORONA-Bedingungen täglich für unsere Gesundheit und unsere Sicherheit im Einsatz sind, was eine enorme logistische Kraftanstrengung bedeutet.

Danke - Ihr habt meine höchste Wertschätzung - einfach Dankeschön !

Meinen Kolleginnen und Kollegen der Stadtvertretung danke ich für Ihre Bereitschaft, in diesen Zeiten gemeinsam, aber mit ABSTAND, zum Wohle unserer Stadtgemeinschaft mitgearbeitet zu haben.

Ebenfalls darf ich mich bei unserem Bürgermeister Hanno Krause und seinem Team für die Arbeit bedanken, die die Hauptverwaltung trotz Corona-Bedingungen und Homeoffice für uns als Stadtvertretung und die Einwohner geleistet hat.

Wir werden diesen Zustand leider wohl noch bis auf weiteres ertragen müssen.

Licht am Ende des Tunnels?

Unseren Wirtschaftsbetrieben, die in unterschiedlichster Art und Weise von der Pandemie betroffen sind, möchte ich meinen Respekt aussprechen dafür, wie Sie mit der Situation umgehen und versuchen, diese zu meistern.

Ich hoffe, dass trotz des Lockdowns für unsere Geschäftswelt, mit den vom Staat versprochenen Ausgleichszahlungen, der Erhalt Ihrer Geschäfte und Lokale gelingen wird und wir alle gemeinsam wieder in der altbewährten Stadtgemeinschaft unser gemeinsames Miteinander pflegen können.

Ich bedanke mich noch einmal recht herzlich bei allen, die sich mit der großen Mehrheit unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen gemeinsam gegen die Pandemie stemmen und somit das von mir gewünschte W I R leben.

Unser Bürgermeister wird die Aktuellen und zukünftigen Schlaglichter Kaltenkirchens beschreiben.

Danke für die Aufmerksamkeit. — Blieben Sie Gesund !

Ihr Hans-Jürgen Scheiwe